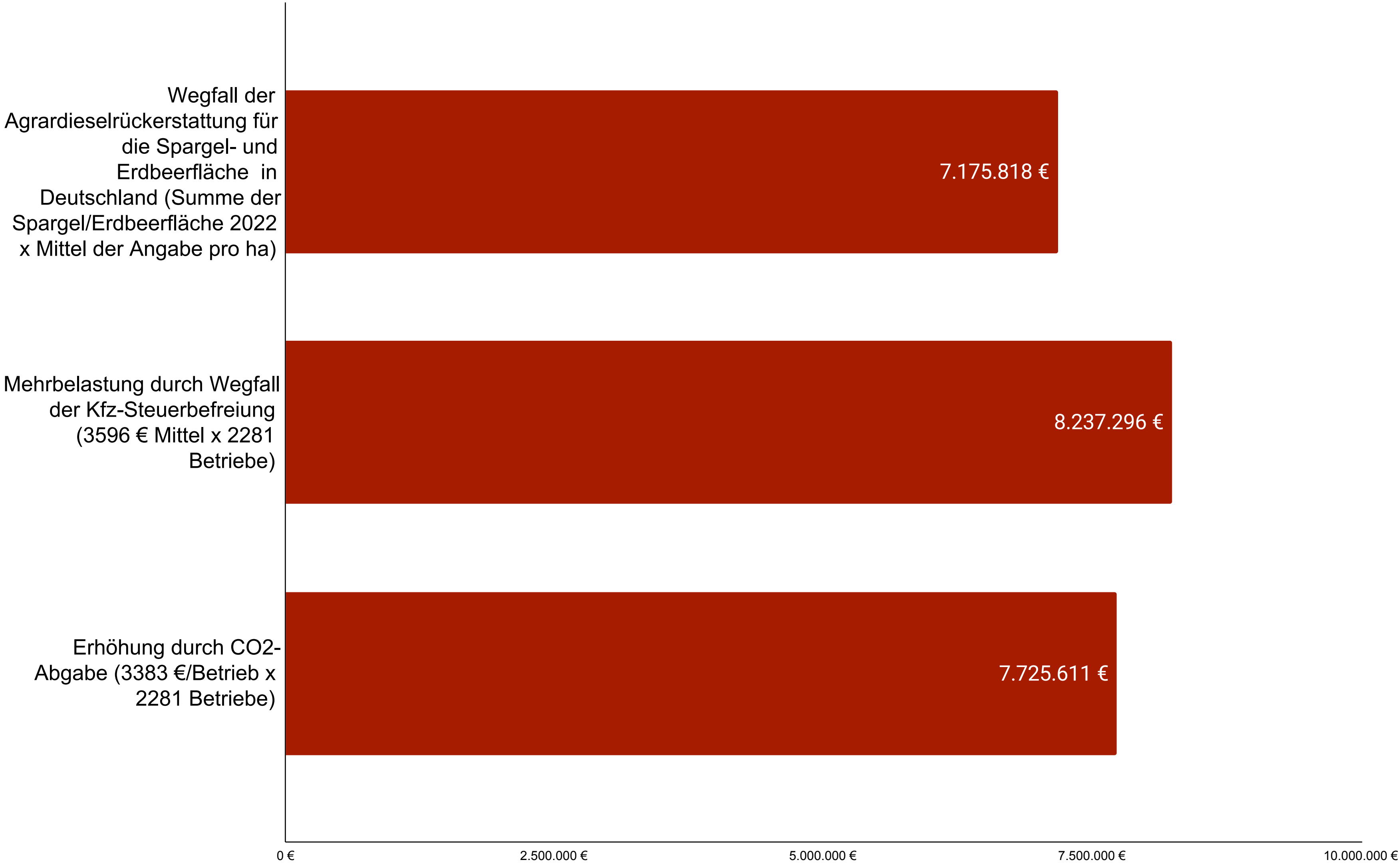
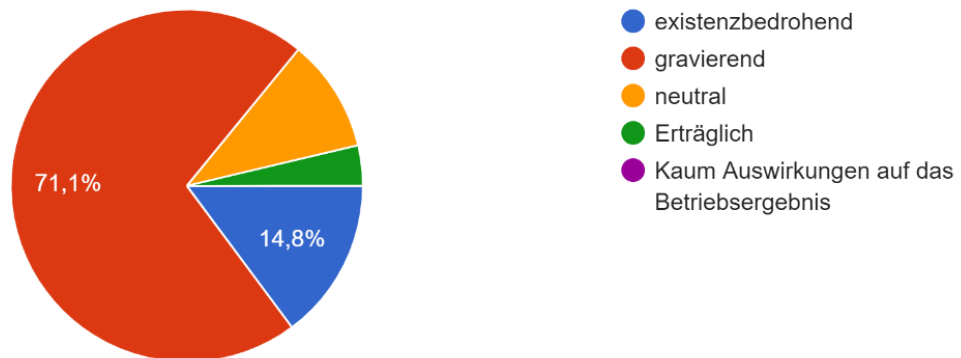


**Wegfall der Agrardieselrückerstattung + Kfz-Steuer sowie Erhöhung der CO2-Abgabe:
Über 23. Mio. € Mehrbelastung für die Spargel- und Erdbeerbranche in Deutschland**



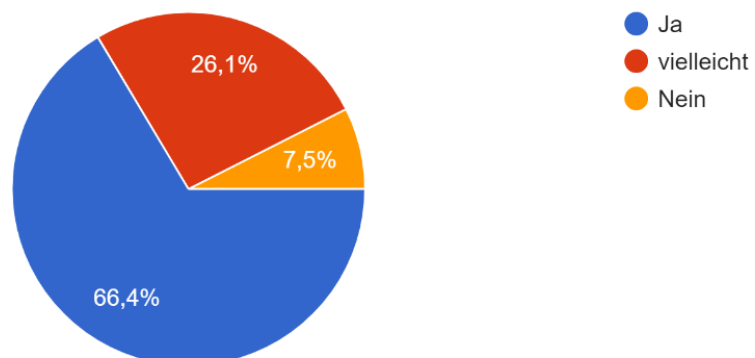
Wie beurteilen Sie diese Mehrbelastung?

135 Antworten



Würden Sie Demonstrationen befürworten und daran aktiv teilnehmen?

134 Antworten



Kommentare aus dem Freifeld:

am Montag in Berlin

Mit Glück wurde das Sur Abkommen Green Deal abgewendet, jetzt Agrardiesel und Steuerbefreiung abgeschafft, geht ha weiter Mindestlohn , Co 2 Abgabe , Biodiversität , höhere Kosten allgemein , das hört ja nicht mehr auf irgendwann reicht es jetzt , wir müssen auch noch normal Arbeiten können

Die Möglichkeit von Heizöl betanken bei Beregnungs-Aggregaten wäre erleichternd im Gegenzug

Demonstrationen bringen aus meiner Sicht nichts. Lobby Arbeit ist wichtiger.

Aufhebung der Immunität der Politiker und zur Rechenschaft ziehen über verursachten wirtschaftlichen Schäden aber in allen Wirtschaftszweigen

das ist der gesamte Betrieb (Spargel, Erdbeeren, Kartoffel, Zwiebel, Zuckerrüben und Getreide) ohne Beregnung die erfolgt zu 99,5% mit Strom

Irgendwann rastet einer aus! Demonstrieren bringt nichts! LEH lahmlegen. Flugplätze lahmlegen. Abnicken ist vorbei! Aber was wird passieren, der Strukturwandel geht schneller!

Als kleiner Betrieb ist die Belastung zu verkraften, aber der Gewinn wird wieder kleiner

Gerade habe ich mir - dank Ihrer Fragen - selbst vor Augen geführt, wie heftig das unseren Betrieb treffen würde.

Die Bauer, vor allem auch die Biobauern werden mit diesen Maßnahmen gegängelt bis aufs letzte. Es ist die volle Absicht unserer Regierung die Landwirtschaft gegen die Wand zu fahren. Denn gleichzeitig mit den angekündigten Maßnahmen wird noch mehr Geld dazu verwendet um alle möglichen Projekte, va. im Ausland zu fördern und denen die nix zum BSP beitragen in den Hintern zu blasen. Da beliebt keine andere Wahl mehr als sich politisch so zu orientieren das in Deutschland wieder das deutsche zuerst kommt.

Damit wird die Produktion von Lebensmitteln in Deutschland verhindert und die Abhängigkeit vom Ausland gefördert.

In Deutschland wird der Spargelbau sehr zurückgehen , da der Endkunde sich den Spargel nicht mehr leisten kann .

Wir müssen diesen Wahnsinn stoppen!

Die beiden Maßnahmen sind sicherlich nicht das große Problem. Es ist vielmehr die Summe an Kostentreibenden Entwicklungen für uns. Dazu kommt die fehlende Bereitschaft eines großen Teils der Bevölkerung mehr für heimische Erzeugnisse zu bezahlen. Unsere Produktion wird zu teuer für uns und die Menschen die sie kaufen sollten.

"Dies ist wiederum ein Beitrag zur Preissteigerung für Lebensmittel.

Der Staat beutet das arbeitende Volk aus und fördert diejenigen die den Staat eh schon belasten (Bürgergeldempfänger, Asylanten, sogenannte Kriegsflüchtlinge deren Herkunft nicht nachgewiesen werden kann)

Es reicht jetzt. Mit der Bevölkerung eine Generalstreik! Spetitionen, Krankenschwester und.sw. Alle auf die Straße!

Fassungslos wie mit der Landwirtschaft umgegangen wird.

Abschaffung der deutschen Landwirtschaft scheint beschlossen. Der aktuelle Finanz Eklat wird genutzt um Pläne aus der Schublade durchzusetzen

Man muss überlegen welche Kulturen überhaupt noch angebaut werden .

"Die Summe der Belastungen macht das Problem.

Ich glaube nicht das die Mehrkosten an den Verbraucher weitergegeben werden können.

Ich denke dass dies Schritte sind die uns nach und nach in ein kommunistisches System führen.

Ob wir diese Leute aufhalten können bleibt fraglich."

Das Höfe sterben geht jetzt noch schneller, wir sind nicht mehr Konkurrenz fähig mit dem Ausland. Dazu kommt noch der immer mehr steigende Mindestlohn was Lage verschärft

wir brauchen gleiche Bedingungen in Europa ansonsten schaffen wir es nicht mehr und müssen den Betrieb aufgeben.

Die Agrardieselvergütung und KFZ-Steuer alleine sind nicht das Problem, sondern die politischen Entscheidungen der letzten Jahre insgesamt.

Das Maß ist voll!

Alle Autobahnen mit Strohballen sperren so wie in Holland oder Frankreich

Dank der Pfeifen in Berlin, wird nur noch Radikal gewählt bei den nächsten Wahlen!

"Die 4 Stromkonzerne fahren Rekordgewinne (auch dank der Kohleverstromung) ein.

Für die deutsche Automobilindustrie wird ein Verkaufsförderprogramm nach dem anderen aufgelegt damit weiterhin höchste Gewinne erzielt werden.

Kerosinöl ist bis jetzt steuerfrei.

....

EU ist ein offener Wirtschaftsraum. Gleichzeitig baut unsere grüne sozial liberale Regierung immer weitere wirtschaftlich Ungleichheiten auf. Rückstandsfreie sichere Nahrungsmittel, Erhalt und Förderung unserer Kulturlandschaft, umweltverträgliche Bewirtschaftung und viele Arbeitsplätze im vor- und nachgelagerten Bereich sind nichts wert.

....

Unglaublich, dass unser Land von solch ideologisch verblendeten unerfahrenen Politikern, kontrolliert durch Lobbyisten der mächtigen Konzerne, regiert wird.

Unsere Branche ist nicht mehr gewollt!!!! "

"Mir reicht's, wann wird mal was für die Landwirtschaft gemacht??"

So wird es keine Zukunft der deutschen Landwirtschaft geben.

Jedes Jahr Mehrkosten von 20-40000€ bei uns ist einfach zu viel."

Es muss gespart werden, ok. Aber warum gibt es Boni in Millionenhöhe an anderen Stellen. Warum wird die Wirtschaft in Deutschland nicht stärker gefördert, als zusätzlich belastet. Die Ukraine muss man unterstützen, aber warum muss man Geld in der ganzen Welt verschenken. Warum schränkt man die Migration nicht viel stärker ein? Bürgergeld und Löhne steigen, entweder holt man dann die Produkte billiger aus dem Ausland oder man hebt die Produktreife in Deutschland deutlich an. Bei Agrarprodukten spart man gerne und ersetzt sie durch ausländische aus Ländern mit niedrigeren Auflagen und Produktionskosten.

Für meinen Betrieb würde dies eine gesamte Kostensteigerung von ca. 11.000€ bedeuten, welche wir nicht auf unsere Produkte umlegen bzw. weitergeben können. Dies wäre wie ein Turbo für den Strukturwandel

Die zunehmende finanzielle und mentale Belastung hat unerträgliche Formen angenommen. Sie ist Existenzbedrohend. Man kann den Betriebsnachfolgern nur empfehlen sich einen anderen Job zu suchen.

Mittlerweile laufen grundsätzliche Dinge in diesem Land aus dem Ruder. Das Leistungsprinzip wird Schritt für Schritt abgeschafft. Menschen, die bereit und willens sind etwas zu leisten, Steuern zu zahlen und dieses Land finanziell zu tragen, zieht man den Boden unter den Füßen weg. Das ist nicht nur in der Landwirtschaft so. Betriebsleiter werden eben durch eine ungekannte Flut von Steuern, Kosten, Auflagen und Verboten derart überzogen, dass man sich die Frage stellen muss, ob die Weiterführung überhaupt noch Sinn macht. Kleine und mittlere Betriebe werden jetzt noch schneller aufgegeben als zuvor. Egal wie viel Steuern unser Staat einnimmt, er kommt damit nicht aus. Unserer Regierung handelt und wirtschaftet wie Kommunisten, dass das nicht zukunftsfähig ist, zeigt uns die Geschichte.

Der Nachteil bei Demonstration ist, dass die breite Masse unserer Kunden nicht versteht, was Traktoren auf der Straße bedeuten, da unsere Branche leider zu oft jammert. Unsere Erfahrung ist, wir erreichen mehr mit gezielten Gesprächen mit Politikern.

Leistungsträger werden immer stärker beschnitten. Die Motivation sinkt. Der Strukturwandel beschleunigt sich.

Diese Politik schadet jedem in diesem Land

30.000 Arbeitslose an die Arbeit zu bewegen hätte auch 1 Mrd. € eingebracht

Jeder der Gesetze macht, soll 10 Jahre einen Betrieb führen, aber immer in schwarzen Zahlen

Das Land ist längst verloren, weil die Politik Deutschland als Insel im Universum betrachtet. Unsere Nachbarn wird das freuen; uns die Existenz kosten. Nicht nur in der Landwirtschaft...

Für Betriebe nicht mehr tragbar und Kosten sind nicht mehr auf Produkte umzulegen. Nachwuchs verliert noch mehr Interesse am Beruf, da alles diktiert wird.

Wir möchten nicht auf unsere Kosten den Ukraine-Krieg finanzieren, um anschließend billige Agrarprodukte importiert zu bekommen, bei welchen wir preislich nicht mithalten können!!!

Kurzfristige, unüberlegte und nicht zu Ende gedachte Kürzung, die aus meiner Sicht auf einem kleineren Teil der Bevölkerung ausgelebt wird und damit aus Sicht der Politik das kleinere Übel ist, bevor größere Maßnahmen angesprochen werden, die eventuell mehr Wähler betreffen könnten.

Die Maut - Erhöhung hat auch gravierende Auswirkungen auf uns. Wir liefern uns Ware selbst aus. Die Gebühren sind ebenfalls sehr belastend. Zudem diese gesamten Kosten auf einmal neu aufkommen.

"Wenn wir von fossilen Verbrenner weg wollen...dann keine Förderung...ist logisch

Aber

Die Preise müssen hier etwas kompensieren. Auch logisch...

Ob durch Marktverzerrung andere Produzenten einspringen...meine Befürchtung"

"Für jeden Schlepper und Zugmaschine Die im Jahr zum Teil keine 200 Std. eingesetzt werden (Nur Arbeitsspitzen) ist nicht bezahlbar und auch total ungerecht gegenüber Speditionen und anderen, die Ihre Fahrzeuge über 1000 Std und mehr pro Jahr einsetzen .

Mit Subventionen hat das nichts zu tun. Die E Autos benutzen Straßen und zahlen keine Steuer, aber benutzen nur Straßen, die mit der KfZ Steuer gebaut und unterhalten werden und ein Schlepper der fast ausschließlich im Acker arbeitet und nur wenige Stunden im Jahr benützt wird, muss dann viel Steuer bezahlen. Das Geht nicht und damit macht man die Landwirtschaft in Deutschland kaputt und ist ungerecht hoch 3

letzte Frage sind zwei Fragen !.Dieselverbrauch ist ohne Berechnung

Landwirtschaft wird zum Opfer politischer Ideologien!

Bei mir entsteht eine gesamtbetriebliche direkte Mehrbelastung von 4740 € und unbekannten indirekten Kostensteigerungen durch Lohnunternehmen. Geld das fehlen wird. Es ist ein weiterer Baustein zusätzlich zum Mindestlohn und den Sozialversicherungskosten, den Dokumentationen und der neuen GAP, um einen daran zu erinnern wie abhängig wir von den Politischen Entscheidungsträgern sind. Und dieses Risiko als selbständiger Kleinunternehmer tragen zu wollen und zu können, wird für mich immer fraglicher. Die Gefühlslage entsteht bei mir das alles, was Politisch vereinbart wird als Kampfansage eines Gegners verstanden wird. Ich empfinde es gibt keine Hilfen, Unterstützung oder zumindest den guten Willen auf allen anderen gegenüberliegenden Seiten. Ein ständiger Kampf.... Das ist ausgesprochen demotivierend, in Anbetracht des Risikos das jeder landwirtschaftliche Unternehmer trägt und des monetären Ergebnisses im Verhältnis zu diesem Risiko.

die Steuerbelastung ist jetzt schon zu hoch wir brauchen Steuer Entlastungen und Bürokratieabbau und eine andere Regierung

"Die Kfz- und Kraftstoff-Steuer sollte in erster Linie dem Ausbau und Erhalt der Verkehrswege dienen.

Die Steuerermäßigung bei Diesel und der Erlass der KFZ-Steuer wurde gewährt, weil Landwirtschaftliche Fahrzeuge überwiegend nicht auf Straßen (BAB, Bundes- und Landstraßen), sondern auf Ackerland und Landwirtschaftlich genutzter Fläche eingesetzt werden.

Die Streichung der Ermäßigung der Kraftstoff-Steuer sowie die Besteuerung der land-wirtschaftlichen Kfz ist schon aus diesem Grunde gesetzeswidrig."

"Unsere Entscheidungsträger in Berlin sollten sich mal generell überlegen, ob und wie eine Spargelproduktion in Deutschland überhaupt noch gewünscht ist. Extensiv anbauen, intensiv bezahlen (Mindestlohn) und billiger Spargel geht dauerhaft nicht zusammen. Alle potenziellen Betriebsnachfolger brauchen klare Perspektiven und ein eindeutiges Bekenntnis

zur heimischen Produktion, oder eben nicht. Ehrlichkeit ist das Mindeste, was wir erwarten können. "